

Schlaglichter aus unserem Gemeindeleben:



Missionsfest mit Ehepaar Pahlen
im November (Fotos: M. Dürholt)



Kindertreff und «Gemeinde in



den besten Jahren» in Aktion (Fotos : I. Kessler)



GEMEINDEBOTE

Evangelisch-Lutherische
Erlöserkirchengemeinde Düsseldorf

Februar – April 2010



Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht.

Glaubt an Gott und glaubt an mich. (Joh. 14,1)

(Foto: Astrid Triebe)

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Gemeinde,

der Kletterkünstler auf der Titelseite lässt mich daran denken, dass wir uns auch in diesem Jahr manchmal auf schwankendem Boden bewegen werden, hoch über dem Abgrund. Wer da in die Tiefe blickt, kann leicht ein flaes Gefühl im Magen und weiche Knie bekommen. Fromme Sprüche helfen da nicht. Da braucht es vielmehr einen festen Halt, auf den man sich verlassen kann, selbst wenn man mal abrutscht oder ins Straucheln gerät.

Die Jahreslosung für dieses Jahr will solch einen Halt vermitteln. Denn mit ihr wirbt Jesus für einen Glauben, der sich gerade auch da bewährt, wo der Boden unter unseren Füßen schwankt und der Abgrund gähnt. Bei seinen Jüngern damals war es die tiefe Verunsicherung und Enttäuschung, die sein Abschied und die bevorstehende Kreuzigung mit sich brachte. Wie soll man da nicht erschrecken? Wie kann man sich angesichts dessen mit seinem ganzen Leben auf ihn verlassen? Da scheint doch wirklich alles dagegen zu sprechen!

Das begonnene Jahr wird auch für unseren Glauben manche Herausforderungen mit sich bringen. Es könnte schmerzliche Abschiede geben – von Menschen, die uns wichtig sind, von Möglichkeiten, die wir noch hatten, als wir jünger und gesünder waren, von einer Umgebung, die uns vertraut war und in der wir uns geborgen fühlten. Mit der Jahreslosung macht Jesus uns da deutlich, dass solche Erfahrungen unseren Glauben nicht widerlegen, dass er aber immer angefochtener Glaube bleiben wird. Doch er appelliert hier nicht an unser Durchhaltevermögen, sondern redet uns an in seinem Wort – und lässt uns gerade so wissen: Er ist da und lässt uns nicht allein. In unserer Taufe hat er uns ja gewissermaßen an sich angeheftet. Solange wir uns da nicht ausklinken, können wir nicht abstürzen – selbst wenn der Boden unter uns schwankt und der Abgrund tief ist. Er hat auch den Abgrund des Todes überwunden und lebt. Er ist sozusagen vorausgestiegen und sichert uns. Selbst wenn wir nur noch in der Luft zu hängen scheinen – er hält uns. Mit ihm verbunden werden wir den Gipfel erreichen – auch wenn das mitunter ganz schön mühselig und anstrengend sein mag.

Deshalb braucht unser Herz nicht zu erschrecken, auch wenn wir in diesem Jahr in manche Abgründe blicken mögen. Wer sich auf Jesus Christus verlässt, wird immer wieder erfahren, dass der ihn hält und trägt. Und er wird so auch gut durch die Strecken dieses Jahres kommen, die keine bequemen, sonnenbeschienenen Spazierwege sind. Ein in diesem Sinne gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen/Euch

Ihr/Euer Gerhard Triebe, P.

- 23.03. Gerhard Paternoster, Mönchengladbach zum 81.
- 28.03. Helga Weyer, Düsseldorf zum 70.
- 31.03. Georg von Bormann, Kaarst zum 73.
- 31.03. Ingeborg Spiess, Düsseldorf zum 77.
- 01.04. Heinz Krüger, Erkrath zum 82.
- 08.04. Ruth Bolduan, Neuss zum 76.
- 12.04. Helmut Brennenstuhl, Düsseldorf zum 70.
- 13.04. Katharina Broda, Düsseldorf zum 86.
- 27.04. Ingrid Weyer, Düsseldorf zum 73.
- 29.04. Ilse-Marie von Ribbentrop, Ratingen zum 96.

Aus dem Leben der Kirche

SELK-Gotteshaus wird Autobahnkirche

Die Gemeindeversammlung der Epiphantias-Gemeinde der SELK in Bochum hat den einmütigen Beschluss gefasst, ihre Türen für Besucherinnen und Besucher von der direkt angrenzenden Autobahn A 40 zu öffnen. Geplant ist, dass mit einer festlichen Eröffnung am 30. Mai 2010 die Autobahnkirche RUHR (www.autobahnkirche-ruhr.de) ihren Betrieb aufnimmt. Dann ist sie wahrscheinlich die 36. Autobahnkirche in Deutschland und die erste „Dankstelle“ im Ruhrgebiet.



- Pfarramt:** Pfr. Gerhard Triebe, Eichendorffstr. 7, 40474 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 43 30 32; Fax: 0211 / 454 23 26
E-Mail: duesseldorf@selk.de – www.selk-duesseldorf.de
- Rendantin:** Renate Förster, Kölner Landstr. 225c, 40591 Düsseldorf
Tel. 0211 / 25 32 86
- Küster:** Frau Y. Hukava, Tel 0173-572 1979 und Herr A. Ihnatovich,
Tel. 0173-572 1985, Eichendorffstr. 5a, 40474 Düsseldorf
- Singchor:** Christina Jungermann, Tel. 0211 / 31 47 80
- Kindertreff:** Brunhilde Bolduan, Tel. 0211 / 79 95 84
- Vorsteher:** Adressen siehe früheres Beiblatt zum Gemeindebrief
- JET:** Martin Dürholt, Tel. 02102 / 5 22 40
- Gemeindekonto:** Ev.-Luth. Erlöserkirchengemeinde
Konto 100 5235 906, Sparkasse Düsseldorf (BLZ 300 501 10)

Kollekten für übergemeindliche Zwecke

Die Kollekte am 14. Februar wird erbeten für die Medienmission „Lutherische Stunde“. Ihre missionarische Aufgabe verwirklicht sie durch wöchentliche Rundfunksendungen sowie Audiokassetten, verschiedene Broschüren, kurze Video- und Fernsehbeiträge, Internetpräsentationen, missionarische Einsätze und Gemeindegemeinschaften. Dabei finanziert sie sich ausschließlich aus Spenden und Kollekten.

Am 11. April sammeln wir für den Sozialdiakonischen Hilfsfonds. Durch ihn kann die Kirchenleitung Gemeinden wie Kirchgliedern oder Notleidenden außerhalb der eigenen Kirche in akuten Nöten schnell und unbürokratisch helfen, z.B. bei dem Verlust der persönlichen Habe in Naturkatastrophen und ähnlichen existenzbedrohenden Ereignissen, bei unvorhergesehenen Schäden an Grundstücken, Gebäuden und deren Einrichtungen, bei Versorgungsnotständen und anderem mehr.



Die Kollekte am 14. Februar wird erbeten für die Medienmission „Lutherische Stunde“. Ihre missionarische Aufgabe verwirklicht sie durch wöchentliche Rundfunksendungen sowie Audiokassetten, verschiedene Broschüren, kurze Video- und Fernsehbeiträge, Internetpräsentationen, missionarische Einsätze und Gemeindegemeinschaften. Dabei finanziert sie sich ausschließlich aus Spenden und Kollekten.

Geburtstage



Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.

(Epheser 1,18 – Monatsspruch April)

Von Herzen Gottes Segen wünschen wir allen, die in den kommenden Tagen und Wochen Geburtstag haben, dass sie im Vertrauen auf ihn hoffnungsfroh durch das neue Lebensjahr gehen können. Besonders genannt seien hier die Älteren:

02.02.	Dora Funda, Meerbusch	zum 71.
04.02.	Friedrich Thielker, Erkrath	zum 84.
05.02.	Günter Pfefferkorn, Düsseldorf	zum 82.
10.02.	Luise Kron, Düsseldorf	zum 78.
15.02.	Anna-Marie Braun, Ratingen	zum 86.
16.02.	Ilse Masur, Düsseldorf	zum 90.
19.02.	Alfred Bochmann, Mönchengladbach	zum 81.
01.03.	Hanno Goffin, Düsseldorf	zum 84.
03.03.	Hans-Walter Vorkamp, Neuwied	zum 84.
11.03.	Bodo Pötschke, Hilden	zum 72.
17.03.	Eva-Renate Kayser, Düsseldorf	zum 71.
19.03.	Ruth Frickenstein, Düsseldorf	zum 87.
20.03.	Ursula Hirsch, Kaarst	zum 75.
20.03.	Inge Hofmann, Hilden	zum 73.

Aus dem Leben der Gemeinde

Natürliche Gemeindeentwicklung, Gegenwart und Zukunft unserer Gemeinde

Rückblick auf das Klausurwochenende des Kirchenkollegiums



Am 23. und 24. Januar kam das Kirchenkollegium im Nikolauskloster in Jüchen zusammen, um grundlegende Fragen der Gemeindegemeinschaft zu bedenken (Foto: Martin Dürholt). Es beschäftigte sich zunächst mit dem Konzept der sog. „Natürlichen Gemeinde-

entwicklung“ (NGE). Dabei geht es im Kern darum, die Stärken und Schwächen einer Gemeinde zu analysieren und dann im Vertrauen auf die Zusagen Gottes und die Kräfte, die er gegeben hat, zielgerichtet an einer Verbesserung der Situation zu arbeiten. Dazu soll in einer Fragebogenaktion die Kerngemeinde befragt werden, wie sie die Situation einschätzt. Das Konzept soll beim **Kirchenkaffee am 21. Februar** in groben Zügen vorgestellt und die Fragebögen ausgefüllt werden. Das so gewonnene Gemeindeprofil wird beim **Kirchenkaffee am 21. März** der Gemeinde präsentiert.

Den zweiten Schwerpunkt des Klausurwochenendes bildete eine Erhebung zu Gegenwart und Zukunft unserer Gemeinde, wie sie von der Kirchenleitung in diesem Jahr erbeten wird. Die Bestandsaufnahme ergab, dass bei Fortschreibung der Entwicklung der vergangenen 10 Jahre unsere Gemeinde bis 2019 um 10% schrumpfen würde. Angesichts dessen sollten Perspektiven für den weiteren Weg entwickelt werden. Dazu gehört – neben der Erstellung des Gemeindeprofils – die Fortführung der verheißungsvollen Arbeit mit den Kindern und die Begründung einer Jugendarbeit nach der Konfirmation. Als sehr ermutigend wurde dabei festgestellt, dass sich die Zahl derer, die sich auf den verschiedenen Feldern der Gemeindegemeinschaft engagieren, in den letzten 10 Jahren verdoppelt hat. Als große Aufgabe bei der finanziellen Konsolidierung der Gemeinde zeigte sich, dass besonders die Mitverantwortung der unter 40-Jährigen gestärkt werden muss. Gegenwärtig werden 35% des Aufkommens von den über 75-Jährigen aufgebracht.

Wodurch vermehrt sich eine Schafherde? – Nicht durch den Hirten...

Statistik 2009

Nach vielen Jahren des Rückgangs hat es im vergangenen Jahr bei der Zahl unserer Gemeindeglieder ein kleines Plus gegeben. Das resultiert vor allem aus den Zuzügen. Die Zahlen im Einzelnen sehen so aus:

	2009	2008	Diff.
1. Gesamtzahl der Glieder			
1.1 Konfirmierte	283	281	+2
1.2 Nichtkonfirmierte Kinder	46	44	+2
1.3 Nichtkonfirmierte Erwachsene	3	3	0
Summe 1	332	328	+4
2. Zugänge			
2.1 Kindertaufen	2	3	-1
2.3 Eintritte	1	0	+1
2.4 Übertritte	0	1	-1
2.5.Überweisungen:	3	1	+2
Summe 2	6	5	+1
3. Abgänge			
3.1 Sterbefälle	2	8	-6
3.2 Austritte	0	1	-1
3.3 Übertritte	0	0	0
3.4 Ausschlüsse	0	0	0
3.5 Überweisungen	0	5	-5
Summe 3	2	14	-12

Es gab keine Konfirmation und eine Trauung. Etwas reduziert hatte sich in der Vakanzzeit das gottesdienstliche Angebot, auch der Gottesdienstbesuch ist um 10% zurückgegangen. Nähere Einzelheiten auf der Gemeindeversammlung am 7. Februar.

Abwesenheit von Pfr. Triebe

22.-27.2. Urlaub – Vertretung: Propst Carsten Voß, Duisburg (Tel. 0203-333602);
 10.-13.3. Missions- und Superintendentenkollegium in Bleckmar – Vertretung:
 im Pfarramt zu erfragen;
 6.-10.4. Konfirmandenfreizeit in Tondorf – Vertretung: im Pfarramt zu erfragen

Covenant Players im Gottesdienst



Am 18. April haben wir Gäste im Gottesdienst: Die Covenant Players, eine international zusammengesetzte christliche Theatergruppe, werden uns besuchen. Sie bieten humorvolle und zum Nachdenken anregende Stücke, mit denen sie sich an der Verkündigung beteiligen werden. Es kann sogar sein, dass sie Gottesdienstbesucher mal in ihre Aufführung einbeziehen. Lassen wir uns überraschen und anregen...

Nächste Gemeindefahrt geplant



Nach der positiven Resonanz im letzten Jahr soll auch dieses Jahr wieder eine Gemeindefahrt durchgeführt werden – wieder in Verbindung mit den Gemeinden Köln-Bonn und Duisburg. Sie soll **vom 17. bis 19. September nach Brüssel** führen und wird etwa 225 € kosten. Bitte, merken Sie sich den Termin schon mal vor. Nähere Infos gibt's im nächsten Gemeindebrief.

Finanzen

Hilfe für Erdbebenopfer in Haiti



Mit einem Spendenaufruf hat sich der stellvertretende Diakoniedirektor der SELK, Altbischof Dr. Diethardt Roth (Melsungen), an die Gemeinden gewandt und um Katastrophenhilfe für die Opfer des verheerenden Erdbebens in Haiti gebeten. Dabei geht es um Hilfe für die Haitianische Evangelisch-Lutherische Kirche, eine Partnerkirche der SELK, aber auch um Hilfe darüber hinaus.

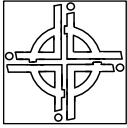
Dauerkonto für Katastrophenhilfe, Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel, Konto: 4880, Bankleitzahl 520 604 10, Stichwort „Haiti“.

Bausteinsammlung 2010 für Duisburg



Die diesjährige Bausteinsammlung ist für die Renovierung des Kirchraums der Auferstehungsgemeinde in Duisburg bestimmt. Die Beauftragte für die gesamt kirchliche Bauhilfe, bei der in den Gemeinden papierne Bausteine verkauft werden, Gudrun Dammann (Hannover), war am 19. Dezember vor Ort, als in dem Kirchraum die Bodenfliesen verfugt wurden. Die Renovierung soll im Februar abgeschlossen werden. Mit dem Gemeindepfarrer, Propst Carsten Voß, konnten Ideen für die Förderung der Bausteinsammlung entwickelt werden. In unserer Gemeinde können Sie solche Bausteine bei Frau Holmer erwerben.

Weltgebetstag am 5. März



„Informiertes Beten – betendes Handeln“ – das ist die Devise des Weltgebetstages, zu dem sich jeweils am ersten Freitag im März Christen in ökumenischer Gemeinschaft zum Feiern eines gemeinsamen Gebetes treffen. Die Liturgie wurde in diesem Jahr von einer Gruppe aus Kamerun vorbereitet und steht unter dem Thema „Alles, was Atem hat, lobe Gott“. **Um 15.00 Uhr** gibt es in der Tersteegenkirche (Tersteegenstraße) beim Kaffeetrinken Informationen über Kamerun und ein paar kulinarische Kostproben. Der Gottesdienst beginnt **um 17.00 Uhr**. Dazu sind auch unsere Gemeindeglieder herzlich eingeladen. Unter www.weltgebetstag.de finden Sie weitere Informationen.

Kirchenputz und Kindermusizieren



Am Samstag, dem 13. März, soll der Frühjahrsputz in unserer Kirche erfolgen. Ab 10.00 Uhr treffen wir uns dazu auf dem Kirchgelände. Viele fleißige Hände werden dabei gebraucht – ganz gleich welchen Alters. Wer am Vormittag kommt, kann sich bei einem Mittagsimbiss stärken. Ab 14.00 Uhr musiziert Frau Jungermann mit den Kindern. Dabei sind die Eltern dann frei zum Helfen. Packen Sie mit an?

Feier der Osternacht



Den wohl „schönsten Gottesdienst im ganzen Jahr“ beginnen wir am Kar Samstag, dem 3. April, **um 22.00 Uhr** in unserer Erlöserkirche. Zu Beginn des liturgisch reich ausgestalteten Gottesdienstes wird die Osterkerze – Symbol des Auferstandenen – in die vollkommen dunkle Kirche getragen. Von dort verteilt sich dieses Licht der Auferstehungsfreude auf viele kleine Osterkerzen, die die Gottesdienstbesucher in Händen halten. Zur Osternachtsfeier gehört außerdem die Erneuerung des Taufbekenntnisses der Gemeinde. Gekrönt wird die Feier der Auferstehung Jesu mit der Feier des Heiligen Abendmahls.

Konfirmandenfreizeit in Tondorf

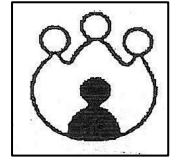


Gemeinsam mit den Kölner und Bonner Konfirmanden und deren Pastor Dr. Albrecht Adam sowie deren Vikar Johannes Reitzel-Landau fahren unsere sieben Konfirmandinnen und Konfirmanden am Osterdienstag mit P. Triebe nach Tondorf in die Eifel. Die Tage sollen nicht nur der Vorbereitung der „Konfirmandenprüfung“ und der Konfirmation dienen, sondern auch die Gemeinschaft untereinander stärken.

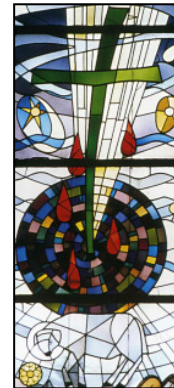
AUSBLICKE

Gemeindeversammlung am 7. Februar

Wie bereits angekündigt, findet die erste Gemeindeversammlung im neuen Jahr am 7. Februar statt. Die **Tagesordnung** wurde ergänzt und sieht jetzt so aus:



- 1) Bericht des Pastors über das Leben der Gemeinde
- 2) Kassenabschluss 2009
- 3) Kassenprüfbericht und Entlastung des Vorstandes
- 4) Wahl eine-s/-r Kassenprüfer-s/-in
- 5) Haushaltsplan 2010
- 6) Umlagezusage für 2011
- 7) Wahl der Gemeindevertreter für die Bezirkssynode am 16./17.4.10
- 8) Wahlen zum Kirchenvorstand: Wiederwahl von Brunhilde Bolduan; für Heinz Hoffmann: Pfarrdiakon Winfried Küttner
- 9) Verschiedenes



Sängertag 2010 in Radevormwald, Martinikirche, Sonntag Invokavit, 21.2.10

mit Chorliteratur zu Passion und Ostern
Beginn: 9.30 Uhr mit Begrüßungskaffee
ab 9.45 Uhr Erarbeiten des Programms
16.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls,
es erklingt die erarbeitete Chormusik des Tages
Herzliche Einladung dazu an die Gemeinde, an Chöre,
Sängerinnen und Sänger, und Interessierte.
Kostenbeteiligung an der Tagesverpflegung wird erbeten.

Anmeldung über die Chorleiter oder bei Kantor Thomas Nickisch, 02195 931302

Geistliche Abendmusik am 27. Februar



Früher nur das Recht eines Münchener Bischofs, heute für jedermann zugänglich: Die Mysteriensonaten Heinrich I. Fr. Bibers, die einige Stationen des Lebens Jesu Christi meditieren. In der nächsten Musikvesper **am 27. Februar um 17.00 Uhr** werden einige der Sonaten sowie Werke von Bach und Pärt zu hören sein. Violine und viola d'amore spielt Winfried S. Küttner, Orgel und Cembalo Rudolf Eles.

Unsere GOTTESDIENSTE **Februar - April 2010**

7.2., Sexagesimä 10.00 Uhr	Kurzgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. Gemeindeversammlung + Konfi-Sonntag
14.2., Estomihi 10.00 Uhr	Hauptgottesdienst mit Beichte + Kinder- und Kinderkrabbelgottesdienst
21.2., Invokavit 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee (siehe S. 3)</i>
28.2., Reminiszere 10.00 Uhr	Hauptgottesdienst + Kindergottesdienst
Fr., 5.3., 15.00 Uhr 17.00 Uhr	Informationen über Kamerun und Kaffeetrinken Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Tersteegenkirche , Tersteegenstr.
7.3., Okuli 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst Konfirmandensonntag
14.3., Lätare 10.00 Uhr	Hauptgottesdienst + Kindergottesdienst (Predigt: Pfd. W. Küttner)
21.3., Judika 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee (siehe S. 3)</i>
28.3., Palmsonntag 10.00 Uhr (Sommerzeit!!!)	Hauptgottesdienst mit Beichte + Kinder- und Kinderkrabbelgottesdienst
1.4., Gründonnerstag 18.00 Uhr	Hauptgottesdienst
2.4., Karfreitag, 10.00 Uhr	Bußgottesdienst + Kindergottesdienst
3.4., Osternacht, 22.00 Uhr	Osternachtsgottesdienst (Predigt: Pfd. W. Küttner)
4.4., Ostersonntag 10.00 Uhr	Festgottesdienst + Kindergottesdienst
5.4., Ostermontag 10.00 Uhr	Hauptgottesdienst + Kindergottesdienst
11.4., Quasimodogeniti 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst (Predigt: Dr. Hajo Buch)
18.4., Misericordias Domini 10.00 Uhr	Hauptgottesdienst (<i>mit Covenant Players; siehe S. 9</i>) + Kindergottesdienst
25.4., Jubilate 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kinder- und Kinderkrabbel- gottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>

Gemeindekreise – Veranstaltungen – Termine

Gesellige Gemeinde:	Di., 15.30 Uhr: 2.2, 2.3., 13.4.
Kirchenkollegium:	Di., 19.30 Uhr: 9.2., 16.3., 20.4.
Kindergottesd.team:	Di., 20.00 Uhr: 23.3., 11.5.
Seniorentreff:	Mi., 15 Uhr: 17.2., 24.3., 28.4.
Bibelkreis:	Mi., 19.30 Uhr im Gemeindesaal: 10.2., 17.3., 21.4.
Gem.i.d.besten Jahren:	Mi., 20 Uhr: 17.2. (Förster), 24.3. (Krüger), 28.4. (Holmer)
Singchor:	Do., 19.45 Uhr (nicht in den Ferien)
"Thema am Samstag":	jeweils von 10-12 Uhr: 30.1.: Geht die SELK im Rheinland den Bach runter? (mit Sup. Gerhard Triebe) 20.2.: Auf in den Frühling. Papierblumen falten – schneiden – wickeln (mit Brunhilde Bolduan) 20.3.: Der Beruf des Rechtsanwalts (mit RA Martin Dürholt)
JET:	Fr., nach Absprache / Auskunft bei Fam. Dürholt
Kindertreff:	Sa., 13.2.; 13.3. (Kirchenputz + Kindermusizieren); 24.4.
Konfirmandensonntage mit Unterricht	am 7.2. und 7.3.; Konfirmandenfreizeit 6.-10.4. in Tondorf
Bitte auch folgende Termine schon jetzt vormerken:	
⇒ „Konfirmandenprüfung“ am 2. Mai, Konfirmation am 9. Mai	

⇒ **weitere Termine für Kirche und Gemeinde**

- 21.2. 9.30 Uhr Sängertag des Sprengels West in Radevormwald
- 5.-7.3. JuMiG (Jugendmitarbeitergremium) in Dortmund
- 13.3. 18.00 Uhr Epi-Konzert „Der Schmerzenskuss“ nach dem Grüssauer Passionsbuch 1682 mit dem Balletto Terzo in Bochum, Epiphaniaskirche, Dorstener Str. 263
- 16./17.4. Synoden der Kirchenbezirke Rheinland und Westfalen in Bochum
- 23.-25.4. Bezirksjugendtage in Radevormwald – Thema: Satanismus
- 24.4. 18.00 Uhr Epi-Konzert „Von Gibraltar zum Bosphorus – eine Odyssee durch Raum und Zeit“ in Bochum, Epiphaniaskirche, Dorstener Str.263
- 24.4. 19.00 Uhr „Osteroratorium“ mit dem Collegium Vocale in Essen, Ev.-luth. Kirche, Moltkeplatz 17